

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

4. Oktober 1947

Blatt 1140

Ankunft der Wiener des 12. Heimkehrertransportes

=====

Heute um 8.45 Uhr sind auf dem Wiener Südbahnhof 278 Wiener, 125 Niederösterreicher und 26 staatenlose des zwölften Rußland-Heimkehrertransportes angekommen. Wie bei jedem Transport hat auch diesmal wieder Bürgermeister Dr.h.c. Körner, der in Begleitung der Stadträte Afritsch und Koehofer und des Gemeinderates Maller erschienen war, die Begrüßung vorgenommen. "Ihr, die ihr die furchtbaren Grauel des Krieges gesehen habt, ihr müßt auch dafür sorgen, daß es nie mehr zu einem Krieg kommt. Wir haben jetzt eine demokratische Republik in der jeder mitreden kann, und ihr habt die Verpflichtung, jede Regierung wegzujagen, die in der Richtung des Krieges gehen will! Die Parole lautet: Friede, Freiheit und soziale Gerechtigkeit!" Bei diesen letzten Sätzen seiner Ansprache wurde der Bürgermeister von den Heimkehrern stürmisch bejubelt.

Die Betreuung führte diesmal der neunte Bezirk unter der Leitung von Bezirksvorsteher Rajnoha durch. Die Heimkehrer erhielten eine warme Mahlzeit und ein Liebesgabenpaket bestehend aus Obst, Keks und Zigaretten.

Der Schweizer Kindertransport kommt früher an

=====

Der Schweizer Kindertransport, der am 2. Juli 1947 von Wien abgefahren ist, kommt Dienstag, den 7. Oktober nicht um 18 Uhr sondern schon um 16 Uhr in Wien Franz Josefs-Bahnhof, Ankunftseite, an. Die Kinder sind um diese Zeit abzuholen.

Preise der aufgerufenen Lebensmittel
=====

Für die Woche vom 6. bis 12. Oktober gelten folgende

Verbraucherpreise:

Weißes Kochmehl	kg	1.60	Karfiol	kg	2.14
Maismehl	"	-.92	Gurken	"	-.74
Weizengrieß	"	1.68	Paradeiser	"	1.95
Maisgrieß	"	1.10	" grün	"	-.95
Haferflocken, lose	"	2.65	Paprika	"	3.--
Nestle	Dose	5.18	Kohl	"	1.46
Teigwaren:			Araut	"	1.45
Bandnudeln	kg	3.15	Speisekürbis	"	-.32
Fleckerln, Fadennudeln,			Vogerlsalat		1.73
Makaroni, Hörnchen	kg	3.20	Hauptelsalat	Stk.	-.25/- 66
Spaghetti	"	3.25	Kochsalat	kg	-.64
Erbsen	"	1.20	Stengelspinat	"	-.92
Bohnen	"	1.50	Kohlrabi	"	1.12
Normalkristallzucker	"	1.84	Karotten	"	-.35
Feinkristallzucker	"	1.85	Zwiebel, ausgereift		2.15
Wurfelzucker	"	1.88	Äpfel u. Birnen	kg	1.50/2.00
Teebutter	"	12.80	Weintrauben	"	7.80
Tafelbutter	"	12.20			
Milchpulver	"	4.40			
Salz	"	1.60			
Fleischgemüsekonserv.	"	3.60			
Sojakraftsuppe	10 dkg	-.67			
Fischkonserven	Lose	2.45			
Erdäpfel	kg	-.42			

Verkehrsverbesserung auf der Linie 52.
=====

Die Direktion der Wiener Verkehrsbetriebe gibt bekannt, daß ab Montag, den 6. Oktober, folgende Verbesserungen des Verkehrs in Kraft treten:

Die Linie 52 wird an den Werktagen von Montag bis einschließlich Freitag in den Früh- und Abendstunden, das ist von Betriebsbeginn bis 8'08 Uhr und von 16'34 bis 18'34 Uhr ab Burgring, und an Samstagen ganztägig bis nach Hütteldorf verlängert.

Schweizer Wassersportler bei Bürgermeister Körner
 =====

Heute und morgen finden im Dianabad die Länderkämpfe Schweiz - Österreich für Herren und Tschechoslowakei - Österreich für Damen im Schwimmen, Springen und Wasserball statt. Die Schweizer Mannschaft wurde heute vormittag von Bürgermeister Dr. h.c. Körner im Wiener Rathaus empfangen. Nach herzlichen Begrüßungsworten übergab der Bürgermeister jedem der Schweizer Sportler ein mit eigenhändiger Widmung versehenes Exemplar des Buches "Wien baut auf".

Die tschechische Mannschaft, die erst nachmittags ankam, wurde abends im Dianabad im Namen der Stadt Wien von Stadtrat Dr. Matejka willkommen geheißen.

Ausgabe von Bezugsrechten für Heiz-, Diesel-
und Schmieröle im Oktober 1947
 =====

Das Hauptwirtschaftsamt der Stadt Wien gibt für den Bereich der Bezirke 1 - 26 bekannt:

Die Ausgabe der Anweisungen für Heiz-, Diesel- und Schmieröle unter Vorlage des Kundennachweises für Betriebskohle erfolgt

- 1.) an Krankenanstalten, Ernährungsbetriebe und Bäckereien mit dem Anfangsbuchstaben des Bezugsberechtigten

A - J	am 7. und 8. Oktober,
K - P	" 9. und 10. Oktober,
Qu - Z	" 11. Oktober.

- 2.) an Wäschereien und Industriebetriebe, die bis 4. Oktober die Anträge eingebracht haben, unter Vorlage des Kundennachweises für Betriebskohle mit dem Anfangsbuchstaben

A - E	am 13. Oktober	M - Qu	am 16. Oktober
F - H	" 14. Oktober	R - St	" 17. Oktober
I - L	" 15. Oktober	T - Z	" 18. Oktober

Ausgabe der neuen Zusatzkarten in den Kartenstellen

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Lebensmittelzusatzkarten der nächsten Versorgungsperiode für Betriebe und Dienststellen mit 10 oder weniger Personen werden ab Montag, den 6. ds. M., durch die Kartenstellen nach den Anfangsbuchstaben der Firmennamen ausgegeben, u. zw. für

A bis G	am Montag
H " K	" Dienstag
L " O	" Mittwoch
P " Sch	" Donnerstag
St " Z	" Freitag.

Ausgabezeit am Mittwoch von 8 bis 15 Uhr, an den übrigen Tagen von 11 bis 16 Uhr.

Die Termine müssen eingehalten werden. Die Anforderungslisten sind in zweifacher Ausfertigung abzugeben. Hausbesorger erhalten ihre Zusatzkarten nur gegen Rückgabe der bestätigten Hauslisten.

Personen, die in den Randgemeinden, in Niederösterreich oder im Burgenland wohnen und in Wien beschäftigt sind, konnten bisher die Zusatzkarten nicht im Wiener Betrieb sondern in ihrem Wohnort beziehen. Wegen Vorbereitung einer Regelung haben jene Betriebe, die solche Personen beschäftigen, anlässlich der nächsten Kartenbehebung eine Namensliste über alle auswärts wohnhaften Personen mit Angabe der Wohnadresse und der gebührenden Zusatzkartenart bei der Kartenstelle abzugeben.

Schmelzkäse für Kinder

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Kinder von 6 bis 12 Jahren erhalten auf Abschnitt 47 der Lebensmittelkarten für die 33. Versorgungsperiode 6 dkg abgepackten Schmelzkäse gegen nachträgliche Anrechnung auf den Kaloriensatz.

Wien dankt Biel
=====

Die Schweizer Stadt Biel hat neben den anderen großen schweizerischen Hilfsaktionen eine eigene Hilfsaktion für Wien durchgeführt und ihre Hilfe auf den durch Kriegseinwirkung besonders schwer getroffenen Bezirk Floridsdorf konzentriert. Viele tausende Kilogramm Lebensmittel und Kleidungsstücke hat die Bevölkerung von Biel gesammelt und den Floridsdorfern gespendet. Hunderte unterernährte Floridsdorfer Kinder sind von Bieler Familien zu Gast geladen und aufgefüttert worden.

Um diesem großzügigen Hilfswerk ein dauerndes Denkmal zu setzen hat der Gemeinderatsausschuß für Kultur- und Volksbildung in seiner letzten Sitzung den Beschluß gefaßt, die städtische Wahnhausanlage in Floridsdorf, Kinzerplatz 10, den Namen "Bieler Hof" zu geben. Der Text der Erläuterungstafel lautet:

"Zu Ehren der schweizerischen Stadt Biel, welche nach dem zweiten Weltkrieg eine großzügige Hilfsaktion für die Bevölkerung von Floridsdorf durchgeführt hat".

Eröffnung einer Volksschule auf dem Wienerfeld
=====

Wenn im 10. Bezirk die Kinder des Wienerfeldes zur Schule wollten, dann mußten sie oft mehr als eine halbe Stunde zu Fuß gehen, zu welcher Strapaz noch die Sorge ihrer Eltern kam. Den Bemühungen des geschäftsführenden Präsidenten des Wiener Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Zechner, sowie des Bezirksvorstehers Wrba und der Funktionäre seines Bezirkes ist es gelungen, das arg hergenommene Gebäude des Linienamtes in der Tolbuhinstraße, als Schulgebäude zu bekommen. Das Bauamt der Stadt Wien hat das Innere des Hauses unter großen Schwierigkeiten in vorbildlicher Weise instandgesetzt, sodaß in diesem Schuljahr der Unterricht mit 420 Kindern aufgenommen werden konnte. Auch die Lehrerschaft hat überall fleißig

mitgeholfen. 50 Wiener Lehrerinnen und Lehrer haben im Monat September in freiwilliger Arbeit mit vier Karren mehr als 120 Kubikmeter Schutt weggeführt.

Heute nachmittag wurde die Schule durch Bürgermeister Dr.h.c. Körner, in Anwesenheit von Nationalrat Dr. Zechner, Stadtrat Novy, Bezirksvorsteher Wrba, mehrerer Gemeinde- und Bezirksräte, des russischen Ortskommandanten und unter Teilnahme vieler Favoritner eröffnet. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß nun auch die Kinder des Wienerfeldes wieder ihre Schule haben. Es handle sich dabei wohl nur um eine Notlösung, doch wird sie sicher ihren Zweck erfüllen, bis einmal die beiden Schulen der Per Albin Hansson-Siedlung fertig sind.

Nationalrat Dr. Zechner dankte sodann dem Bürgermeister für seine ständige Sorge um dieses Haus, wie auch Stadtrat Novy für die befriedigende Instandsetzung. Nachdem es sich hierbei um die erste Schuleröffnung seit dem Kriege handelt, soll sie ein Symbol sein für den Willen der Wiener Stadtverwaltung Aufbauarbeit zu leisten. Er bat den Bürgermeister auch weiterhin seinen Schutz und seine Fürsorge dem Wiener Schulwesen angedeihen zu lassen.

Nach dem Vortrag der Bundeshymne und einiger sinniger Gedichte durch Schulkinder, unternahmen Bürgermeister Körner und die Festgäste eine eingehende Besichtigung des Schulgebäudes und seiner Einrichtungen.